

<b>Zeitschrift:</b>	Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
<b>Band:</b>	10 (1920)
<b>Heft:</b>	29
<b>Rubrik:</b>	Unterhaltendes und Belehrendes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unterhaltendes und Belehrendes

## Schweizerisches Gutenbergmuseum.

Ueber die gegenwärtige Ausstellung „Buchdruck, Graphik und Weltpreise“ des Gutenbergmuseums (im II. Stock des historischen Museums) haben wir anlässlich ihrer Eröffnung (in Nr. 19) eingehend berichtet. Die interessanteste Partie der Ausstellung ist zweifellos die № 33, die eine Menge von Zeitungen aus allen Weltteilen aufweist. Die chinesischen, koreanischen, japanischen, indischen, persischen usw. erweisen da unsere besondere Aufmerksamkeit. Eine Vitrine ist für wechselnde Ausstellungen reserviert; es wird hier jeweils die Presse eines einzelnen Landes zur Darstellung gebracht. Gegenwärtig sind griechische Zeitungen und Zeitschriften zur Schau gestellt. — Der unermüdliche Leiter und Förderer des Gutenbergmuseums, Herr Karl S. Lüthi, hat sich bestimmt das Ziel gesteckt, ein Weltpresemuseum zu gründen; schon jetzt verfügt er über einen Grundstock von über 20,000 Zeitungen und Zeitschriften, die wohlversorgt in den Räumen der Gutenbergstube ruhen, soweit sie nicht an den Wänden Platz fanden. Die Ausstellung ist eines Besuches entschieden wert. Sie dauert noch bis zum September.



## Ein magnetischer Baum.

In den Urwäldern Indiens wächst ein Baum, der magnetisch ist. Wenn man ein Blatt abfliegt, fühlt man einen leichten Schlag gleich dem bei der Be- rührung einer Elektrisiermaschine. Dieser Baum kann auf eine Magnetenadel wirken, die man in sechs bis sieben Meter Abstand hält; wenn man aber die Nadel dicht an den Baum hält, beginnt sie, rund herum zu kreisen. Der elektrische Strom ist jedoch nicht zu allen Tageszeiten gleich stark. Um zwei Uhr nachmittags ist er am stärksten, während er um Mitternacht fast aufhört. Der Instinkt der Vögel und Insekten warnt sie vermutlich vor dem Baum, denn nie sieht man, daß sich ein Tier auf ihm niederläßt.

## Junggesellensteuer in Frankreich.

In Frankreich ist ein Gesetz angenommen worden, das einen Steuerzuschlag für Junggesellen beider Geschlechter um 25% vorsieht. Als steuerpflichtiges Alter ist das 25. Lebensjahr festgesetzt. Die

Steuer liegt mit einem Einkommen von Fr. 6000 ein. Die gleiche Besteuerung erfaßt das Einkommen geschiedener kinderloser Ehegatten. 10% Steuerzuschlag wird kinderlosen Eheleuten auferlegt.

## Stoßenszene Dr. Martin Luthers.

Virtus ist geschlagen tot,  
Justitia leid' große Not,  
Temperentia ist gebunden,  
Veritas wird gebissen von Hunden,  
Fides geht auf Stelzen,  
Nequicia ist nicht selten.

## Sprüche.

Beifallsgejohle und Zischen,  
Wenn sich die zwei vermischen,  
Dann ist es zu empfehlen,  
Von beiden sich keins zu wählen!  
(Kladderadatsch.)

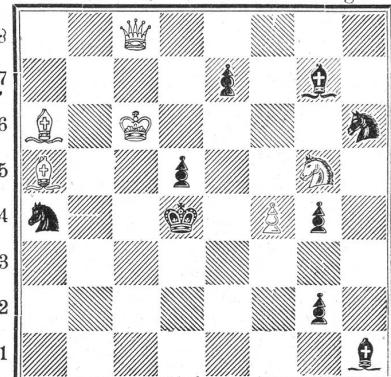
\*  
Der Weise blickt zum Bergeshaupt  
empor:  
„Ein Stäubchen bin ich bloß!“ —  
„Und vor dem Ameishügel steht der Tor  
Und spricht: „Wie bin ich groß!“

## Schachspalte der „Berner Woche“

### Partie Nr. 222.

Von Dr. J. Vancoura in Prag.

a b c d e f g

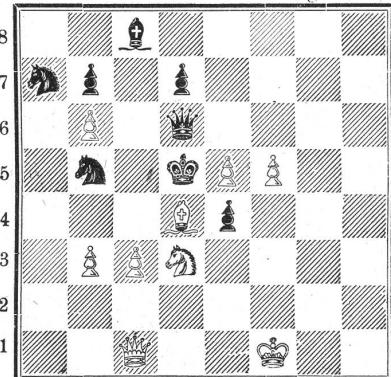


Matt in 3 Zügen.

### Aufgabe Nr. 223.

Von Karl Fritsch in Wien.

a b c d e f g h



Matt in 2 Zügen.

### Lösung der Aufgabe Nr. 218.

Von A. W. Daniel in London.

1. Ta6—a5!, Sf2—e4; 2. Da8—e8+, Ke5×f5;
  3. Ld5—f3 matt.
  1. . . . . , Db3×d5; 2. Sf5—e3, Ke5—e4;
  3. Da8×d5 matt.
  1. . . . . , Lh1×d5; 2. Sf5—g3, Ke5—e6;
  3. Da8—e8 matt.
  1. . . . . , Ke5×f5; 2. Ld5—e6+, Kf5×e6;
  3. Da8—e8 matt.
  1. . . . . , Sf2—g4; 2. Da8—e8+, Ke5×f5;
  3. Ld5—e4 matt u.s.w.
- Richtige Lösungen gingen ein von E. Steiner, E. Merz, A. Michel, H. Hennefeld, M. P., Ph. M., alle in Bern; J. Moeglé, Thun; Otto Pauli, Davos-Platz.

## Verkaufsstellen der „Berner Woche“:

Die «Berner Woche» ist im Einzelverkauf à 25 Cts. per Nummer an folgenden Stellen zu beziehen:

BERN: Bubenbergplatz: A. Francke, Buchhandlung.  
Bahnhofbuchhandlung.  
Bubenbergplatz: Kiosk bei der Tramstation.  
Bärenplatz: Kiosk beim Käfigturm.

BERN: Zeitglocken: Kiosk.  
Buchhandlung Müller, Falkenplatz.  
Kioske Kirchenfeld und Mattenhof.

### Auswärtige Bahnhofbuchhandlungen:

Biel. Herzogenbuchsee.  
Solothurn. Langenthal.

Thun.  
Interlaken.

Frutigen.  
Meiringen.

Langnau i. E.  
Olten.

Zweisimmen.  
Gstaad b. Saanen

Nun Amthausgasse  
Nr. 7

Aussteuern

Lingerie Tschaggery

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für

Damenwäsche

Nun Amthausgasse  
Nr. 7

52

Herrenwäsche

Eigenes Atelier

Billigste Preise

## INSTITUT Dr. RÜEGG „ATHÉNÉUM“ NEUVEVILLE près Neuchâtel. Handels- und Sprachschule (Internat)

(Jünglinge von 14 Jahren an)

193

Französisch in Wort und Schrift. Handel und Bank, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Alle modernen Sprachen. Musik. Sorgf. individuelle geistige u. körperliche Erziehung. Beginn des Semesters 10. Okt. Prospekt u. Referenzen durch Die Direktion.



### Künstler-Vereinigung Zürich.

H. Altherr K. Albiker  
G. Christen J. Fuglister  
M. Läuger G. Rabinowitsch  
J. Schönenberger

Täglich (außer Montag vormittag) von 10—12 1/2 und 1 1/2 bis 5 Uhr, Donnerstag abends 8 bis 10 Uhr. 192  
Eintritt: Fr. 1.— Sonntag nachm. und Donnerstag abends 50 Rp. Mitglieder des Vereins Kunsthalle und der Kunstgesellschaft frei.

### Pianos

Burger & Jacobi  
und  
Rordorf & Cie.

Die führenden Schweizermarken werden auch in Miete und gegen bequeme Raten geliefert. 48

Alleinvertreter:  
**F. Pappe Söhne**  
Nachfolger von F. Pappe-Ennemoser  
54 Kramgasse 54  
BERN



### Sterilisier-Gläser

„Weck“, „Rex“, „Edelweiss“, „Ceres“

Einmachgläser 194  
Einkochflaschen  
Sterilisierapparate

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

**CHRISTEN & Co., Marktgasse 28/30, BERN**



### J. Aufricht

Bollwerk 33  
BERN

### Damenbart oder sonst lästige Haare



in höchstens 2—3 Minuten  
spurlos verschwunden.

Tausendfach bei Damen höchster Klassen im Gebrauch und absolut unschädlich. Alleinverkauf diskret geg. Nachnahme portofrei à Fr. 5.50. Erfolg absolut sicher und garantiert.

**Gross-Exorthaus Tunisa P  
Lausanne.** 26

### KURORT OTTENLEUEBAD

(Guggisberg) 1450 Meter ü. M.

Bern-Schwarzenburg-Bahn

Nervösen, Blutarmen, Rheumatkern, Rekonvaleszenten bestens empfohlen.

Vereine und Gesellschaften Spezialpreise.

Fahr-Postverbindung

von Station Schwarzenburg bis zum Kurhaus. 175

Eigene Landwirtschaft.

Prospekte durch die Direktion und Herrn Dr. med. E. Zbinden, Arzt in Riggisberg.

### „Ideal“

ist in d. Tat Fischer's Schuh-Crème „Ideal“, denn sie gibt nicht nur schnellen und dauerhaften Glanz, sondern konserviert auch das Leder und macht es geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also bei Ihrem Schuh- oder Spezereihändler ausdrücklich „Ideal.“ Alleiniger Fabrikant **G. H. Fischer**, Schweiz. Zündholz- u. Fettwaren-Fabrik, Fehrlitorf, gegr. 1860. 3

### Heidelbeeren.

Kistchen von 5 Kg. Fr. 6.—  
" " 10 " " 11.80  
franko. **Delucchi & Cie.**  
197 **Arogno** (Tessin).

### Verlobungs- und Visitenkarten

in verschiedenen Sujets empfiehlt  
**Buchdruckerei Jul. Werder**  
Neuengasse 9, Bern.



# Die Berner Woche in Wort und Bild

Nummer 30

Bern, den 24. Juli 1920

10. Jahrgang

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jules Werder, Neuengasse 9, Bern. Telefon 672. Abonnementspreis: für 3 Monate Fr. 2.50, 6 Monate Fr. 5.—, 12 Monate Fr. 10.—. Ausland: halbjährlich Fr. 7.60, jährlich Fr. 15.20 (inkl. Porto). Abonnementsbeträge können postenfrei auf Postcheck-Konto III. 1145 einbezahlt werden.

Insertionspreis: für die viergepaltete Nonpareillezeile 25 Cts. (Ausland 30 Cts. Reklamen 75 Cts. die Zeile).

Annoncen-Regie: Orell Füssli-Annonsen Bern, Bahnhofplatz 3, 1. Stock. Filialen: Zürich, Aarau, Basel, Chur, Luzern, St.Gallen, Solothurn, Genf, Lausanne, Neuchâtel etc.

Redaktion: Dr. Hans Brächer, Spitalackerstrasse 28 (Telephon 5302) in Bern, und Jules Werder, Neuengasse Nr. 9 (Telephon 672) in Bern

**Aus dem Inhalt:** E. Radelfinger: Ein Sommertag (Gedicht). — E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (Erzählung). — Zum Tode der Exkaiserin Eugenie (5 Illustr.). — Emil Schibli: Blaue Nacht (Skizze). — O. König: „Wie unser Tal entstanden ist“ — Walter Dietiker: Sonnige Kammern (Gedicht). — A. Fankhauser: Die Ergebnisse von Spa. — *Berner Wochenchronik*: Sommermittag (Gedicht von Carl Morel). — Nekrolog mit Bildnissen: Ernst Zumstein, gew. Kaufmann; Charles Lützelschwab, gew. Gymnasiallehrer; Robert Leiblein, gew. Wirt.

## Das Speisefett Astra

158

Ueberall erhältlich

ist anerkannt das **reinste daher ausgiebigste und billigste!**

Ameublements  
**Friedr. Pfister**  
BERN  
14-16 Speichergasse

*Verlobte!*

Schöne, komplette **Schlaf-, Wohn- und Esszimmer, Herrenzimmer, Salons**, komplett, alles in erstklassiger Ausführung zu bescheidenen Preisen.

Besuchen Sie gefl. meine ständige **große Ausstellung.**

75

## WACHSTUCH

Bewährte, englische Qualitäten in den Breiten von 85, 91, 100, 115 und 140 cm in enormer Auswahl (farbig, weiß, marmoriert). Billigste Preise. An Wiederverkäufer bei Abnahme ganzer Stücke hoher Rabatt.

196

**BERTSCHINGER & Co.**

Zeughausgasse 20 BERN Telephon Nr. 852

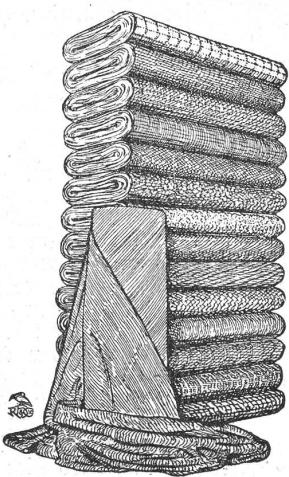
## „Ziegelhüsi“ Deißwil

169

Schöne Lokalitäten für Gesellschaftsanlässe. Diner. Forellen Geräuchertes. E. SCHILD.

**Spezialgeschäft Rud. Jenni-Chunauer**

Kramgasse 51 BERN Telephon 47.40



Damen- und Herren-Stoffe  
Aussteuer-Artikel

Verlangen Sie Muster  
5 % Rabattmarken 20

Immer frisch!

195 BERN  
Oppiger & Frauchiger  
Aarbergergasse 23 und 25

## Zu vermieten



Nähe Bahnhof Bern  
per sofort oder  
1. August schöne  
grosse

## Bureaux-bezw. Geschäfts- Lokalitäten

bestehend aus 3-4  
geräumigen Zim-  
mern im 1. Stock.



Auskunft erteilt  
Buchdruckerei Jules Werder  
Neuengasse 9.



Wie und durch wen werden wir uns einrichten lassen?

Durch die

## Möbelwerkstätten Pfluger & Co. BERN, Kramgasse 10.

Dort findet man eine enorme Auswahl Schlaf-, Ess- und Herrenzimmer für jeden Geschmack, in jeder Preislage und wirklich zu vorteilhaften Preisen. Die Qualität der Ware ist eine erstklassige und die Lieferung erfolgt franko ins Haus aufgestellt. Verlangen wir den Katalog. 91

## Kleines Seuilleton

### Nacht.

Von Robert Scheurer, Wabern.  
Nun ist es Nacht. Des Tages Mühen  
Sen' ich in des Vergessens Schrein.  
Was Freude, möge weiterglühen,  
Was Leid, mög' still begraben sein!  
Verleih uns das in deiner Macht,  
Du stille Nacht!

Noch bin ich wach. Ich spähe leise:  
Sanft ruh'n die Kinder, Leib bei Leib.  
Doch horch: aufs Mal in rauher Weise  
Schreit Hustentreiz mein frisches Weib.  
Hast du ihr keine Ruh gebracht,  
Du stille Nacht?

Ein deutsches Urteil über die Schweiz,  
In der „Vossischen Zeitung“ schildert  
Hans Trenz seine Eindrücke über unser

Land und schreibt u. a.: „Gemäß dem starken Verantwortungsgefühl des Schweizerarbeiters kann denn auch trotz immer erneuter, energischer Versuche der Bolschewismus keinen Eingang in die Schweiz finden. Das bergige Land, der Kampf so vieler mit dem Element schlicht die Familien mehr für sich ab, und die Männer treffen sich im nationalen Kampf... Es ist denn nicht zu verwundern, daß die Schweiz auch der Frauenbewegung ablehnender und skeptischer gegenübersteht als die andern Länder. Solange jedenfalls die Schweiz in der Weltordnung die gesündeste Politik treibt, wäre kein Anlaß zum überlegenen Lächeln gegeben.“

Man fühlt überall, daß die deutschen Schweizer deutschfreundlich empfinden und dem Niedergang des Bruderlandes, der auch hier viele Existenz mit in den Abgrund gerissen hat, mit banger Erwartung und leilem Hoffen zusehen. Freilich wird hier die bei uns durch den Krieg und den schweren, zermürbenden Tageskampf hervorgerufene Unliebenswürdigkeit in Form und Ton, wie sie

auf deutschen Eisenbahnen jetzt herrscht (es ist schon gut, daß man hier die Berliner Straßenbahn nicht kennt), viel beprochen. Nicht zu unserem Vorteil! In Thun wurde ich bei der Passanmeldung leider Zeuge folgender peinlicher Szene: In dem Zimmer, in dem Anmeldungen und Passverlängerungen erledigt werden, muß man sich anstellen und etwas warten, aber beileibe nicht so lange, wie jetzt in Berlin. Bald erscheint ein zweiter Beamter: „Bitte, hier die Passverlängerungen!“

„Ja, erst ich! Ich warte schon so lange!“ ruft, sich vordrängend, eine Dame, die die Erlaubnis ihres Schweizer Aufenthaltes verlängert haben will. Und indem sie noch mehr die Stimme hebt und mit Nachdruck und Verachtung bei jedem Buchstaben ihrer Rüge verweilt, stößt sie hervor: „Was ist das für eine Ordnung!“

„Bitte Ihren Pass und Ihre Wünsche,“ sagt der Beamte ruhig... „Ach, Sie kommen aus Deutschland...“

## Zigarrenhandlung

# L. A. BERTHOUD

Spezialität in feinen Kopf-Zigarren.  
Verkauf von in- und ausländischen Tageszeitungen.

Hirschgraben  
Hôtel Monbijou

111

## Messerputzsteine

echt englische, Schmiegelpulver, Vogelsand, Putzsand, Sägemehl, Emballage, Lehmsteine (Lätt), prima Seifensand sowie andere reelle Putzartikel sind zu haben bei

F. Hostettler

Kesslergasse 2. 201



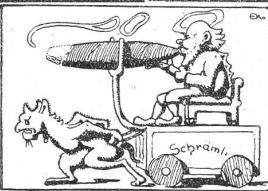
## Fr. & H. Röthlisberger

Tuch- und Mercerie-Handlung

Kramgasse 17 Bern Grand' rue 17  
Telephon 4256 101



## Ihre Sonntagszigarre



K. Schräml, Aarbergergasse 45, Bern  
Postcheck III/2189 - Telephon 6334  
Man verlange Mustersendungen

191

## Vereins-Drucksachen

Einladungskarten, Bietkarten  
Einladungszirkulare  
Eintrittskarten  
Mitgliedskarten  
Nachnahmekarten  
Programme  
Statuten und Jahresberichte

in sauberer Ausführung  
zu bescheidenen Preisen

Jules Werder, Buchdruckerei  
Neuengasse 9 Telephon 672